

Checkliste Balkonsolaranlagen (Steckersolargeräte)

- Aufstellfläche: Balkon oder Terrasse/Rasenfläche mit Ausrichtung nach Süden/Westen, freie Fläche für ein Modul: ca. 170x110 cm, bzw. 340x110 cm für zwei Module.
- Zustimmung des Eigentümers/ Vermieters bzw. der WEG wird benötigt, kann aber nicht ohne wichtige Gründe verweigert werden.
- Bei denkmalgeschützten Häusern: vorherige Abklärung und Zustimmung der zuständigen Denkmalbehörde zwingend notwendig.
- Keine oder möglichst wenig Verschattung der Solarmodule.
- Steckdose im Außenbereich: Fest installierte Außensteckdose, Spritzwassergeschützt, IP54 oder höher; an regengeschützter Stelle montiert. Keine Mehrfachsteckdosen! Steckdose und Elektrik bei älteren Installationen von einem Elektriker prüfen lassen evtl. Steckdose mit FI-Schutzschalter einbauen.
- Befestigung: Am Besten im Komplettsset mitgelieferte Befestigungen verwenden oder Montage durch Handwerker. Die Standardmodule wiegen ca. 20 kg, es besteht bei Balkonmontage die Gefahr, dass sie sich (z.B. bei Sturm) lösen und Personen- oder Sachschäden verursachen. Alternative: „Leichtmodule“ mit einem Gewicht von ca. 3-6 kg.
- Kabel: Zugelassene wetterfeste Kabel für den dauerhaften Einsatz im Außenbereich verwenden (hitze-, wasser- und UV-beständig).
- Stromzähler: Es werden noch alte Drehstromzähler geduldet bis zum Austausch durch den Netzbetreiber. Benötigt werden künftig neue Zweirichtungszähler (messen den Stromverbrauch und die Einspeisung ins Netz)
- Speicher: ggf. lohnt sich ein Speicher mit SmartMeter, der den gespeicherten Strom gezielt bei Bedarf ins Hausnetz abgibt.
- Förderung der Stadt: Die Förderung der Stadt Stuttgart für Balkonkraftwerke wird zum 1.5.2026 eingestellt
- In Mehrfamilienhäusern lohnt sich eine gemeinschaftliche Bestellung und Montage der Module.

Rechtliche Rahmenbedingungen:

- Nur eine Anlage pro Haushalt/Zähler erlaubt;
- Max. Leistung der Gesamtanlage: 800 Watt AC dürfen max. eingespeist werden.
Max. installierte Leistung der Module: 960 Wp mit Schuko- Stecker, 2 000 Wp mit speziellem „Wieland“- Stecker*.
- Anschluss über üblichen Schuko-Stecker ist nur bis 960 Wp installierter Leistung (entspricht ca. 2 Modulen) zulässig*; fest montierte Außensteckdose notwendig
- Eigenmontage ist erlaubt.
- Vermieter bzw. WEG müssen gefragt werden, die Zustimmung kann aber nur aus gewichtigen Gründen versagt werden; Module müssen leicht rückzubauen sein (im Mietvertrag prüfen).
- Verpflichtende Anmeldung der Anlage beim Marktstammregister
<https://www.marktstammdatenregister.de>
- Versicherungen nachfragen, ob die Module mitversichert sind (Hausrat, Haftpflicht)

*Hinweis: Einschränkung durch neue VDE- Norm (Nov 2025).